

Fünfte Auflage des Feriencups gestartet!

(von Steffen Bigalke)



Erstmals konnte **Anne Schünemann** heute am Feriencup teilnehmen. Leider waren außer der U14 Spielerin nur noch fünf Verbands- und Landesligaspieler des SAV am Start, welche sich neben dem Feriencup auch bei den Spielern des Jahres vorne platzieren wollen. Eine Chance wurde ihr doch gegeben, die Remisofferte von ... lehnte **Anne** korrekt ab und zeigte dann wieder einmal Nerven. Etwas überraschend (oder auch nicht) sicherte sich der Vorjahreszweite, **Andreas Kilp**, den heutigen Tagessieg. Bei vier Partiegewinnen konnte er sich eine Niederlage gegen den Titelverteidiger, **Steffen Bigalke**, leisten. Dieser



stellte erneut unter Beweis, dass er mit der Bedenkzeit auf Kriegsfuß steht und musste zwei Gewinnstellungen in Remis abwickeln. **Gunnar Kilp**, **Jörg Augstein** und **Martin Otto** zeigten heute ihre Freude am Schachspiel. Punkt- und Wertungsgleich sollte ein Blitzmatch die Entscheidung über Platz 3, 4 und 5 bringen. Natürlich gewann jeder eine Partie. Also erst mal Vertagung bis nach dem Monatsblitz.

Ja auch hier stand heute ein Wettkampf auf dem Terminplan. Ausgeruht gingen **Manfred** und **Timo Greinert** in das Blitzturnier. **Anne** entschied, dass noch kürzere Bedenkzeit für sie nichts ist und wurde abgeholt. Somit kämpften sieben Spieler um die Monatspunkte. Bis zur letzten Runde konnten sich **Timo** und **Martin** mit je 4/5 die Chancen auf den Turniersieg aufrecht erhalten. Doch **Steffen** mischte sich wieder ein und besiegte **Timo**, nachdem er auch schon gegen **Martin** gewonnen hatte. Dadurch schob sich der Berichterstatter auf Platz Zwei, zwischen die Beiden. **Timo** (48) verteidigte somit seine Führung vor **Gunnar** (42) und **Steffen** (33).



Nun konnten auch endlich die Plätze für den Feriencup „ausgeblitzt“ werden. Ein bei tropischen Temperaturen vollkommen „platter“ **Martin** hatte nichts mehr hinzusetzen. So sicherte sich **Gunnar** Platz 3 vor **Jörg**!

In der Wertung „Spieler des Jahres“ konnten heute die „Alten“ den Abstand zu den Jugendspielern verkürzen und werden diese auch bis Ende des Feriencups noch ernsthaft attackieren!